

# PRESSEMITTEILUNG

**CMS Reich-Rohrwig Hainz  
Rechtsanwälte GmbH**

Gauermannngasse 2  
1010 Wien  
Österreich

cms.law

T +43 1 40443-4000  
F +43 1 40443-94000  
E presse@cms-rrh.com

**Datum** 18. Oktober 2016  
**Seite(n)** 2  
**Betreff** **CMS berät BDI bei Übernahmeangebot durch die  
Hauptaktionärin und nachfolgendem Delisting von der  
Frankfurter Wertpapierbörse**

---

## **CMS berät BDI bei Übernahmeangebot durch die Hauptaktionärin und nachfolgendem Delisting von der Frankfurter Wertpapierbörse**

Der börsennotierte Technologieführer BDI – BioEnergy International AG („BDI“) beabsichtigt ein Delisting seiner Aktien von der Frankfurter Wertpapierbörse durchzuführen. Im Vorfeld erfolgt ein Übernahmeangebot ihrer Hauptaktionärin, der BDI Beteiligungs GmbH, gegenüber dem Streubesitz. Rechtlich wird die BDI von CMS in Wien beraten. Hierbei handelt es sich um eines der ersten Delistingverfahren nach den neuen deutschen Regelungen zum Börserückzug, die seit Ende 2015 in Kraft sind.

Die BDI Beteiligungs GmbH ist Hauptaktionärin der BDI und hält 72,46% ihrer Aktien. Sie beabsichtigt den Streubesitzaktionären ein Angebot für ihre BDI-Aktien zu unterbreiten. BDI beabsichtigt, in Abstimmung mit ihrer Hauptaktionärin zu gegebener Zeit nach Veröffentlichung der Angebotsunterlage ein Delisting ihrer Aktien durchzuführen und hierzu einen Antrag auf Widerruf der Zulassung der Aktien zum Handel im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zu stellen.

Die in der Steiermark ansässige BDI wurde bei dieser kapitalmarktrechtlichen Transaktion von CMS in Wien beraten. Unter der Leitung von Kapitalmarktrechtsexperten Martin Zuffer berieten Mark Philipp (Rechtsanwalt) und Katharina Grafenhofer (Rechtsanwältin).

„Es freut uns, BDI bei dieser rechtlich sehr interessanten Transaktion begleiten zu dürfen. Nach zwei Parallelentscheidungen des deutschen Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2012 war das Thema Delisting in Praxis und Rechtswissenschaft verstärkt in den Fokus gerückt und es gab eine lebhafte Diskussion zur Frage, welche Voraussetzungen an einen Widerruf der Börsenzulassung zum regulierten Markt auf Antrag des Emittenten zu stellen sind. Mit seiner „Frosta“-Entscheidung aus dem Jahr 2013 hat der deutsche Bundesgerichtshof seine Rechtsprechung aus dem Jahr 2002 („Macrotron“) aufgegeben und entschieden, dass ein Delisting weder eines Hauptversammlungsbeschlusses noch einer Abfindung der Aktionäre bedarf. Die hiernach aufkommenden Rufe nach mehr Anlegerschutz verwiesen zunehmend auf die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung, worauf der deutsche Gesetzgeber rasch reagiert und im deutschen Börsengesetz eine gesetzliche Regelung für den

Börsenrückzug in Form eines Delisting verankert hat. Die gegenständliche Transaktion ist eines der ersten Verfahren unter dieser gesetzlichen Neuregelung in Deutschland und das erste Verfahren überhaupt, das einen österreichischen Emittenten betrifft. Darum war diese Transaktion für uns besonders interessant“, erklärt Martin Zuffer.

Ein Foto von Martin Zuffer finden Sie zur kostenlosen Verwendung unter [http://sites.cms-rrh.com/downloads/zuffer\\_martin.jpg](http://sites.cms-rrh.com/downloads/zuffer_martin.jpg)

- ENDE -

#### **Kontakt:**

#### **Kristijana Lastro**

Head of Marketing & Communications

T +43 1 40443 4000

E [kristijana.lastro@cms-rrh.com](mailto:kristijana.lastro@cms-rrh.com)

Diese sowie weitere Pressemitteilungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter [cms.law](http://cms.law) zum Download zur Verfügung.

#### **Über CMS Reich-Rohrwig Hainz**

CMS Reich-Rohrwig Hainz ist eine der führenden Rechtsanwaltssozietäten in Österreich und Südosteuropa. Unsere Anwälte und Steuerexperten sind durch ihre Spezialisierung in der Lage, Klienten effizient und auf höchstem Niveau zu beraten. Dies sowohl fachlich als auch mit branchenspezifischem Know-how. Die Schwerpunkte unserer spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Baurecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht. Dabei erarbeiten wir für Sie sowohl juristisch fundierte als auch - unter Bedachtnahme auf Ihre kommerziellen Ziele - pragmatische Lösungen, die den wirtschaftlichen Erfordernissen Ihres Unternehmens bestmöglich entsprechen. Wir haben eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Istanbul, Kiew, Ljubljana, Podgorica, Sarajewo, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit unseren zehn CMS Partnerkanzleien bieten wir unseren Klienten ein Team von mehr als 600 erfahrenen Spezialisten in 15 Büros in der CEE/SEE-Region. [cms.law](http://cms.law)

#### **Über CMS**

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien und die größte Kanzlei in Europa (Am Law 2013 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 3.000 Rechtsanwälten und 60 Büros in 34 Ländern verfügt CMS über eine langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören etliche der in den Listen Fortune 500 und FT European 500 vertretenen Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 18 Branchen und Fachbereiche, darunter Arbeitsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaft, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMT (Technologie, Medien & Telekommunikation). [cms.law](http://cms.law)

#### **Über BDI – BioEnergy International AG**

BDI – BioEnergy International AG ist Markt- und Technologieführer für den Bau von maßgeschneiderten BioDiesel-Anlagen nach dem selbst entwickelten und patentierten Multi-Feedstock-Verfahren, das BioDiesel aus verschiedenen Rohstoffen – wie pflanzliche Öle, Altspeiseöle und tierische Fette – mit sehr hoher Effizienz produzieren kann.

BDI ist seit seiner Gründung im Jahr 1996 spezialisiert auf die Entwicklung von Technologien zur industriellen Aufwertung von Neben- und Abfallprodukten bei gleichzeitig optimaler Ressourcenschonung und verfügt über ein, aus der eigenen Forschung und Entwicklung resultierendes, umfangreiches Patentportfolio. Als führender Spezialanlagenbauer bietet BDI auch effiziente Anlagenkonzepte im Bereich from waste to value zur Gewinnung von hochwertigem BioGas aus industriellem und kommunalem Abfall an. Das Leistungsspektrum umfasst Behörden-, Basic- und Detail-Engineering, die Errichtung sowie Inbetriebnahme und den anschließenden After-Sales Service.

BDI – BioEnergy International AG beschäftigt mit ihren konsolidierten Unternehmen derzeit rund 125 Mitarbeiter. Die Aktien der BDI – BioEnergy International AG (ISIN AT0000A02177) sind im General Standard/Geregelter Markt an der Frankfurter Börse notiert.